






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.01.2002 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

In Nordtirol überwiegend erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Nordtiroler Toureengebieten ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Unzählige kritische Hänge haben sich inzwischen entladen. Noch nicht entladene, steilere Hänge sowie kammnahe Geländepartien aller Hangrichtungen können aber unverändert schon von einem einzelnen Skifahrer oder Snowboarder ausgelöst werden. Skitouren und Variantenfahrten erfordern Erfahrung in Spuranlage und Wahl der Abfahrtsroute. Zurückhaltung in steileren Hängen wird nach wie vor empfohlen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Auf Grund der relativ niedrigen Lufttemperaturen sowie der klaren Nächte mit viel Ausstrahlung bleibt die Schneedecke kalt. Dadurch ändert sich auch nur wenig am ungünstigen, störanfälligen Aufbau: auf einem aufbauend umgewandelten, sehr lockeren Fundament liegen vom Wind unterschiedlich verfestigte Schichten. Eine Erkundung gestern zeigte nochmals deutlich, dass Lawinenauslösungen auch in mäßig steilem Gelände und in allen Expositionen möglich sind.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Das Hoch über Mitteleuropa beginnt zu altern, bestimmt aber noch das Wetter heute und am Sonntag. In der Höhe wird es am Sonntag deutlich milder.

Die Berge haben ausgezeichnete Fernsicht und im Vergleich zu den letzten Tagen angenehme Temperaturen zu bieten. In ungeschützten Höhenlagen macht sich immer noch leichter Nordostwind bemerkbar. Die Temperaturen steigen in 2000m von -7 gegen -1 Grad, in 3000m von -9 auf -4 Grad.

TENDENZ

Nur langsamer Rückgang der Lawinengefahr.

Rudi Mair